



Mit zwölf Punkten Vorsprung auf den SV Arfurt sicherte sich der SC Dombach den Titel in der Gruppe 1 der C-Liga (hinten, v.l.) Timo Christ, Sascha Kundermann, Svoan Kirsch, Mathias Rill, Thorsten Kaiser, Tim Zengeler, Patrick Dörfl, Alexander Heimbürger, Horst Schmitt, Heinz Frömming (beide Spielausschuss), Frank Kneipper (Trainer); (vorne, v.l.) Christian Uhrig, Oliver Paunescu, Matthias Gugger, Oliver Boller, Roger Alraum, Oliver Tausch, Kai Simon und Jens Munsch. Außerdem waren Holger Hofmann, Björn Glasner, Engin Cinar, Dominik Angermaier, Thomas Muth, Markus Siegel, Frank Munsch, Sebastian Diehl und Ernst Siegmund waren am Erfolg beteiligt. (Foto: privat)

„Mit uns war zu rechnen“

Meister im Porträt: SC Dombach - Titelträger der C-Liga, Gruppe 1

VON ANDRÉ BETHKE



Überragend - mit diesem Attribut lässt sich die abgelaufene Saison aus Sicht des

SC Dombach treffend beschreiben. Denn was die Kicker aus dem kleinen Bad Camberger Stadtteil in der Gruppe 1 der Fußball-C-Liga abgeliefert haben, war schon sensationell.

So sicherte sich die Elf von Trainer Frank Kneipper nicht nur die Meisterschaft bei der 1. Mannschaft, sondern holte auch den Titel bei den Reservisten. Dabei erzielten beide Mannschaften zusammen 304

Tore! Dombach I ging schließlich mit zwölf Punkten Vorsprung vor dem SV Arfurt durchs Ziel. Dombach II hatte drei Zähler mehr als die „Zweite“ des TuS Waldhausen.

Torjäger Munsch und die Heimstärke ragen heraus

Dabei verlief der Saisonstart alles andere als reibungslos. Zwölf Spieltage nämlich dauerte es, bis der Sportclub nach sieben Siegen, vier Unent-

schieden und einer Niederlage die Tabellenführung übernahm. Der SC Dombach gab sie nicht mehr ab.

Trainer Kneipper zeigte sich über den Triumph wenig überrascht: „Dass in dieser Saison mit uns zu rechnen war, war mir klar, da sich unser Kader durch die jungen Spieler deutlich verbessert hat.“

Den Schlüssel zum Erfolg sieht der 39-jährige Technische Angestellte in „der richtigen Mischung aus ganz jungen Akteuren mit sechs Spielern unter 20 Jahren und den alten Hasen, aber auch in einer tollen Kameradschaft“. Dabei unterschlägt der Erbacher die Heim-

stärke, denn in 17 Partien ging der SC Dombach nur beim 2:2 gegen Rivale SV Arfurt nicht als Sieger vom heimischen Rasenplatz.

Schwer tut sich Frank Kneipper, wenn es darum geht, einen seiner Jungs hervorzuheben: „Letztendlich ist Fußball ja immer noch ein Mannschaftssport. Aber Jens Munsch mit seinen 38 Treffern muss ich schon erwähnen. Aber auch ein Matthias Gugger hat die stärkste Saison gespielt, seit ich ihn kenne.“

Wichtig auf dem Weg zum Titel sei laut Trainer auch die Jugendarbeit der vergangenen Jahre gewesen. Dabei geht Kneippers Dank in die Nachbarschaft: „Die Jugendarbeit hat beim SC einen hohen Stellenwert. Da Dombach aber ein kleiner Ort ist, sind wir natürlich auf die Nachbarvereine angewiesen. Mit dem SV Erbach sowie der SG Selters bestehen auch teilweise Jugendspielgemeinschaften. Oder Dombacher Jugendliche werden quasi in diesen Clubs geparkt. Die Ausbildung in diesen Vereinen ist schon vorbildlich. Auch beim SV Bad Camberg haben in der Vergangenheit einiger Dombacher Jugendliche gespielt.“

Um nun in der B-Liga zu bestehen, soll der Kader laut Kneipper „um den einen oder anderen Spieler erweitert werden. Ich glaube aber, dass wir durchaus mit dieser Truppe die Klasse halten können. Das ist auch unser erklärtes Ziel.“



Der SC Dombach II erzielte bei seinem Titelgewinn 184 Tore: (hinten, v.l.) Engin Cinar, Florian Simon, Uwe Grimm, Frank Munsch, Sebastian Diehl, Mehmet Bulduk, Dennis Köppl, Markus Siegel, Horst Schmitt, Heinz Frömming (beide Spielausschuss), Frank Kneipper (Trainer); (vorne, v.l.) Ernst Siegmund, Thomas Muth (Kapitän), Dirk Dommershausen, Oliver Boller, Holger Hofmann, Helmut Dörfl, Robert Noe und Klaus Fuhrmeister. (Foto: privat)